epigenomics

6-MONATSBERICHT

1. JANUAR–30. JUNI

H1 2011

INHALT

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

Konzern-Kennzahlen 1

Das erste Halbjahr 2011 im Überblick 2

Forschung und Entwicklung (F&E) 2

Produktentwicklungspipeline 3

Finanzielle Entwicklung 4

Unsere Aktie 5

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 7

Personal 8

Nachtragsbericht 9

Corporate Governance 9

Chancen und Risiken 10

Prognosebericht für 2011 10

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Aufstellung der im Konzern-Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen 12

Konzern-Bilanz 13

Konzern-Kapitalflussrechnung 14

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals 15

Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss für das erste Halbjahr 2011 16

Informationen, Grundsätze und Methoden 16

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 17

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz 22

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung 25

Sonstige Angaben 25

KONZERN-KENNZAHLEN

in TEUR (wenn nicht anders angegeben)	Q2 2010 (ungeprüft)	Q2 2011 (ungeprüft)	H1 2010 (ungeprüft)	H1 2011 (ungeprüft)
Umsatzerlöse	351	364	972	985
Kosten für Forschung und Entwicklung	-1.708	-1.428	-3.572	-3.007
Betriebsergebnis (EBIT)	-2.828	-2.975	-5.433	-5.715
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	-2.678	-2.789	-5.128	-5.368
Periodenfehlbetrag	-2.795	-3.011	-5.384	-5.901
Durchschnittliche Anzahl Aktien in Stücken (anteiliger Betrag am Grundkapital: je EUR 1,00)	44.092.085	44.092.085	36.743.405	44.092.085
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	-0,06	-0,07	-0,15	-0,13
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit			-3.995	-5.252
Cashflow aus Investitionstätigkeit			71	-570
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit			30.468	-9
Cashflow gesamt			26.544	-5.831

in TEUR (wenn nicht anders angegeben)	31.12.2010 (geprüft)	30.06.2011 (ungeprüft)
Kurzfristige Liquidität am Bilanzstichtag (einschließlich marktgängiger Wertpapiere)	26.369	20.650
Eigenkapital am Bilanzstichtag	31.295	25.591
Eigenkapitalquote in %	92,5	90,5
Bilanzsumme am Bilanzstichtag	33.838	28.291
Aktienkurs am Bilanzstichtag in EUR (Xetra)	2,05	1,19
Anzahl der Mitarbeiter am Bilanzstichtag	82	84

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

DAS ERSTE HALBJAHR 2011 IM ÜBERBLICK

Im Verlauf des ersten Halbjahres 2011 haben wir weiterhin die Strategie verfolgt, unsere Gesellschaft als ein kommerziell ausgerichtetes, international tätiges Unternehmen der molekularen Krebsdiagnostik zu etablieren. In der ersten Jahreshälfte 2011 lag ein Schwerpunkt unserer Anstrengungen aber auch in der Weiterentwicklung unserer Produkte. Anfang 2011 verkündeten wir den Abschluss einer Machbarkeitsstudie für unseren verbesserten Test der zweiten Generation für die Darmkrebs-Früherkennung und begannen anschließend mit der Entwicklung des Produkts Epi *pro*Colon® 2.0, das gleichzeitig sowohl nach den Anforderungen des US-amerikanischen Markts als auch als Produkt der zweiten Generation für den europäischen Markt und für weitere Märkte entwickelt wird.

Obwohl wir unsere Maßnahmen zur Steigerung der Marktakzeptanz und der Verkaufszahlen für die bestehende Version unseres blutbasierten Septin9-Tests Epi *pro*Colon® in Europa fortführten, entwickelte sich das Geschäft langsamer als ursprünglich erhofft. Auch daher lag das Hauptaugenmerk der Gesellschaft weiterhin auf der Entwicklung des Epi *pro*Colon® 2.0 Tests der zweiten Generation mit dem Ziel, einen Zulassungsantrag bei der US-Zulassungsbehörde FDA („Premarket Approval" – PMA) einzureichen und auf der für den weiteren Verlauf des Jahres 2011 erwarteten Einführung dieses verbesserten Tests als CE-gekennzeichnetes IVD-Produkt in den europäischen Markt. Daneben haben wir unsere Partner intensiv bei der Vermarktung ihrer Septin9-Tests zum Nachweis von Darmkrebs unterstützt. Insbesondere verzeichnet unser Partner Quest Diagnostics in den USA weiterhin einen beträchtlichen Absatz seines laborentwickelten Septin9-Tests ColoVantage™ mit mehreren tausend verkauften Tests pro Monat. Im März gaben wir auch die Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung mit Qiagen für die Entwicklung eines Darmkrebs-Tests bekannt. Diese Vereinbarung steht nun neben den bestehenden Lizenzabkommen mit Abbott und einer weiteren Optionsvereinbarung mit der japanischen Sysmex Corporation. Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung erhielt Qiagen eine Option auf eine weltweite, nicht exklusive kommerzielle Lizenz für unsere Technologie zur Entwicklung eines in-vitro Diagnostiktests (IVD) für den Nachweis von Darmkrebs im Blut. Qiagen kann diese Option innerhalb eines Zeitraums von zwei Jahren ausüben.

Außerdem haben wir, vor allem seit dem zweiten Quartal 2011, Vorbereitungen zur Stärkung unserer Präsenz in den USA getroffen. Zur Unterstützung dieser Zielsetzung haben wir im Mai 2011 Herrn Noel Doheny als neuen Chief Executive Officer unserer US-Tochter Epigenomics, Inc. eingestellt. Herr Doheny bringt über 30 Jahre Berufserfahrung auf dem Gebiet der Diagnostik mit, davon mehr als 20 Jahre in leitenden Positionen der Branche. Sein Hauptaugenmerk sind die Entwicklung und Umsetzung der Vermarktungsstrategie sowie die Vorbereitung einer erfolgreichen Markteinführung von Epi *pro*Colon® 2.0 nach der Zulassung des Produkts durch die FDA in den Vereinigten Staaten.

Im Mai 2011 haben wir über die Veröffentlichung von Daten einer unabhängigen gesundheitsökonomischen Analyse zur potenziellen zukünftigen Darmkrebs-Früherkennung mithilfe von Septin9-Tests durch Herrn Dr. Uri Ladabaum, Associate Professor in der Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie an der School of Medicine der Stanford-Universität, USA, auf der *Digestive Disease Week 2011*[1] berichtet. Die Studie kam zu dem Schluss, dass die Darmkrebs-Früherkennung mithilfe von Septin9-Tests eine medizinisch nützliche und gesundheitsökonomisch vorteilhafte Strategie darstellt, wenn damit der bisher nicht an Früherkennungsuntersuchungen teilnehmende Anteil der Bevölkerung angesprochen werden kann, der auf Basis einer höheren Akzeptanz eines solches Tests erreichbar wäre.

Am 28. Juni 2011 fand unsere diesjährige Hauptversammlung statt, auf der alle Beschlussvorschläge mit großer Mehrheit angenommen wurden.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG (F&E)

Auch im Verlauf des zweiten Quartals 2011 stand die Entwicklung unseres verbesserten Produkts der zweiten Generation, Epi *pro*Colon® 2.0, im Mittelpunkt unserer F&E-Aktivitäten. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Machbarkeitsstudie Anfang 2011 haben wir mit der Entwicklung von Epi *pro*Colon® 2.0 für den US-amerikanischen Markt und als Folgeprodukt für das Produkt der ersten Generation, Epi *pro*Colon®, für den europäischen Markt und für andere Märkte begonnen.

1 *Ladabaum, Uri; Allen, John I.; Wandell, Michael; Ramsey, Scott: Screening for Colorectal Cancer with a Blood Test: Projected Effectiveness and Cost-Effectiveness of a Novel Plasma Methylated Septin-9 DNA (^{m}SEPT9) Assay. Vortrag auf der Digestive Disease Week 2011, 7-10 Mai, 2011, Chicago, IL, U.S.A. (Abstract #220)*

Während der neue Test dieselbe epigenetische Information innerhalb des Gens SEPT9 messen wird, die im bereits eingeführten Epi *pro*Colon-Test der ersten Generation analysiert wird, haben wir auf der Basis der in jüngerer Zeit von uns und unseren Partnern durchgeführten Studien Veränderungen an seinem Design vorgenommen. Dabei haben wir auch das Feedback von europäischen Kunden berücksichtigt und aufgrund von in den USA durchgeführten Markterhebungen Verbesserungen vorgenommen.

Der neue Test wird auf unter cGMP (current Good Manufacturing Practice)-Bedingungen hergestellten Reagenzien aufbauen und auf einer Real-time PCR-Plattform vorgenommen, die von der US-Zulassungsbehörde FDA bereits für die Verwendung in anderen Diagnosetests zugelassen wurde. Der Assay wird weniger Kit-Komponenten und Verfahrensschritte benötigen und die Ergebnisse können vom Labor innerhalb eines normalen 8-Stunden-Arbeitstags, und nicht erst nach zwei Tagen wie bei dem derzeitigen Produkt, generiert werden. Zudem wurde die Automatisierbarkeit des neuen Assay verbessert. In einer klinischen Konzeptstudie mit 97 Darmkrebs-Fällen und 159 Kontrollprobanden, die in einer Koloskopie keinerlei Anzeichen von Darmkrebs zeigten, erreichte das verbesserte Verfahren eine Sensitivität für Darmkrebs von 91 % bei einer Spezifität von 87 %. In dieser Studie war der Test in der Lage, 21 von 27 Krebsfällen im Stadium I (78 %) und 25 von 25 Krebsfällen im Stadium II (100 %) zu erkennen. Dies ist deshalb besonders wichtig, da sich bei frühzeitiger klinischer Therapie die Überlebenschancen der Betroffenen erhöhen. Patienten mit Darmkrebs im Stadium I und II haben bei entsprechender Behandlung eine kombinierte 5-Jahres-Überlebensrate von rund 90 %.

PRODUKTENTWICKLUNGSPIPELINE

Nach Markteinführung unseres CE-gekennzeichneten molekulardiagnostischen Tests für Lungenkrebs, Epi *pro*Lung® BL Reflex Assay, Mitte 2010 sind wir nun mit zwei Produkten auf dem Markt vertreten.

Epi *pro*Colon® 2.0 befindet sich derzeit in einem fortgeschrittenen Entwicklungsstadium für den europäischen Markt und den Markt in den USA, wo wir voraussichtlich noch vor Ende dieses Jahres bei der FDA einen Antrag auf Premarket Approval (PMA) stellen werden. Dieser Test zeichnet sich durch eine verbesserte klinische Aussagefähigkeit, eine vereinfachte Handhabung, eine verbesserte Fähigkeit zur Automation sowie eine kürzere Zeit bis zum Vorliegen von Resultaten aus. Der Test wird für den US-amerikanischen Markt unter cGMP-Bedingungen hergestellt. Wir beabsichtigen auch, Epi *pro*Colon® 2.0 nach Abschluss der erforderlichen Validierungsstudien im späteren Jahresverlauf 2011 ebenfalls als CE-gekennzeichneten IVD-Test auf den europäischen Markt zu bringen.

Daneben laufen bei uns Forschungsprogramme für die Verlaufskontrolle und möglicherweise Prognoseeinschätzung bei Darmkrebs im Hinblick auf eine mögliche künftige Ausweitung unseres Programms für Darmkrebs-Bluttests.

Unser zweites Produkt, der Epi *pro*Lung® BL Reflex Assay, der unseren Biomarker ^{m}SHOX2 nachweist und zum Testen von Bronchiallavage-Proben verwendet wird, vermarkten wir in Europa als CE-gekennzeichneten IVD-Test. Derzeit werden zur Erhöhung der Marktakzeptanz mehrere klinische Studien zusammen mit akademischen Partnern durchgeführt.

Daneben prüfen wir derzeit, ob der Biomarker ^{m}SHOX2 in weiteren Probentypen, wie beispielsweise Pleuraergüssen und Blutplasma, erkannt werden kann. Auf diese Weise könnte die Anwendung dieses Biomarkers auf die Differentialdiagnose bei Lungenkrebs ausgedehnt werden. Für die weitere Entwicklung ziehen wir parallel in Erwägung, nach leistungsfähigen Partnern zu suchen, um unsere Forschungsvorhaben zu unterstützen.

Unser Programm bei Prostatakrebs konzentriert sich auf den Biomarker ^{m}PITX2, für den ein geeigneter Real-time PCR-Assay zur Testung von Biopsien vor und chirurgischen Proben nach einer Prostatektomie etabliert wurde. Ein solcher empfindlicher Test ist eine Voraussetzung dafür, so früh wie möglich im Rahmen der Diagnose eine Prognose zu stellen und so den Urologen in die Lage zu versetzen, eine fundiertere Therapieentscheidung zu treffen. Für dieses Programm suchen wir ebenfalls einen starken Partner, mit dem die Entwicklung und Kommerzialisierung von PITX2 vorangetrieben werden kann. Zudem haben wir ^{m}GSTP1 an Quest Diagnostics und Predictive Biosciences für die Verwendung in laborentwickelten Tests auslizenziert, die die Erstdiagnose von Prostatakrebs anhand von Biopsieproben (z. B. entnommen nach einem positiven PSA-Test) verbessern könnten.

Ein Überblick über unsere Produktentwicklungspipeline kann nachfolgender Abbildung entnommen werden.

Programm/ Anwendung	Produktname	Biomarker-ID	klinische Machbarkeit	klinische Evaluation	IVD-Entwicklung	Zulassungsprozess	Markteinführung und Markt-entwicklung	Lizenzpartner
Darmkrebs								
Früherkennung (Blutplasma)	Epi *pro*Colon® 1.0 (EU)	*mSEPT9*						Abbott (*mS9*), Quest Diagnostics (ColoVantage™), ARUP Laboratories (Methylated Septin9 Test), Warnex Laboratories (Septin9 Test), Qiagen, Sysmex
	Epi *pro*Colon® 2.0 (EU)	*mSEPT9*						
	Epi *pro*Colon® 2.0 (US)	*mSEPT9*						
Monitoring (Blutplasma)	–	*mSEPT9* + weitere Biomarker						
Lungenkrebs								
Diagnose unterstützend (Bronchiallavage)	Epi *pro*Lung® BL 1.0 (EU)	*mSHOX2*						
Diagnose unterstützend (Blutplasma)	–	*mSHOX2*						
Prostatakrebs								
Prognose** (Gewebe)	–	*mPITX2*						
Diagnose unterstützend (Gewebe/Urin)	LDT (Partner)*	*mGSTP1*						Quest Diagnostics, Predictive Biosciences

**IVD-Entwicklung durch Epigenomics nicht geplant*

***Entwicklung für Affymetrix' GeneChip™-Plattform eingestellt; in der Entwicklung als Real-time PCR-Assay*

Stand: 30. Juni 2011

FINANZIELLE ENTWICKLUNG

UMSATZERLÖSE

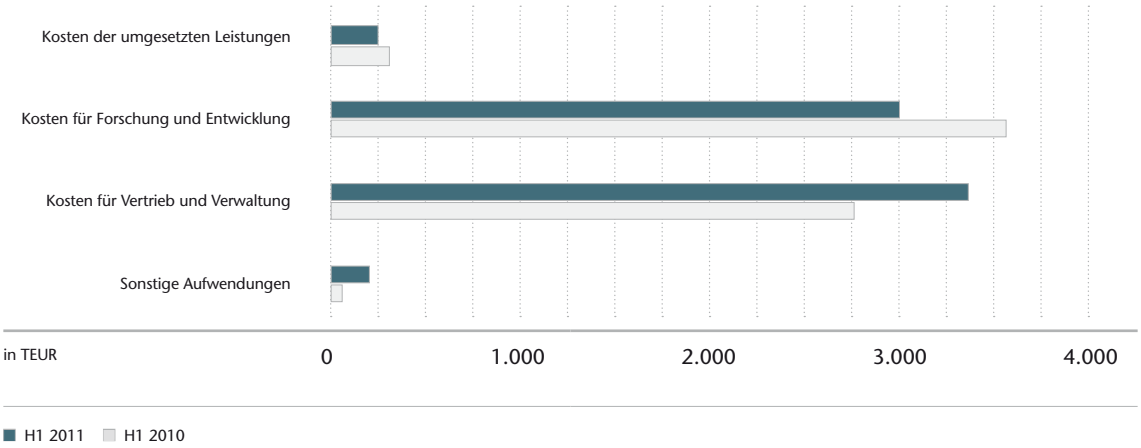
In den ersten sechs Monaten 2011 stiegen die Umsatzerlöse leicht auf TEUR 985 gegenüber TEUR 972 in der Vergleichsperiode 2010. Die Umsatzerlöse stammten aus Produktverkäufen unseres Epi *pro*Colon®-Testkits sowie aus Kooperationen und Lizenzabkommen in Form von F&E-Zahlungen, Lizenzgebühren und Umsatzbeteiligungen an Produktverkäufen Dritter.

OPERATIVE KOSTEN

Die operativen Kosten betrugen in den ersten sechs Monaten 2011 EUR 6,8 Mio., ein leichter Anstieg gegenüber der Vergleichsperiode 2010 (EUR 6,7 Mio.). Während die F&E-Kosten um nahezu 16 % zurückgingen, nahmen die Kosten für Vertrieb und Verwaltung deutlich um 22 % von EUR 2,8 Mio. auf EUR 3,4 Mio. zu. Dies war Folge verstärkter marktvorbereitender Maßnahmen, insbesondere im Hinblick auf den US-amerikanischen Markt.

Ein Überblick über unsere operativen Kosten kann nachfolgender Grafik entnommen werden.

OPERATIVE KOSTEN



EBIT/FEHLBETRAG

Das EBIT des ersten Halbjahres 2011 belief sich auf EUR -5,7 Mio. und verschlechterte sich damit um 5 % gegenüber dem Vergleichszeitraum 2010 (EUR -5,4 Mio.). Dahingegen wuchs der Fehlbetrag der Berichtsperiode um 10 % auf EUR 5,9 Mio. (H1 2010: EUR 5,4 Mio.).

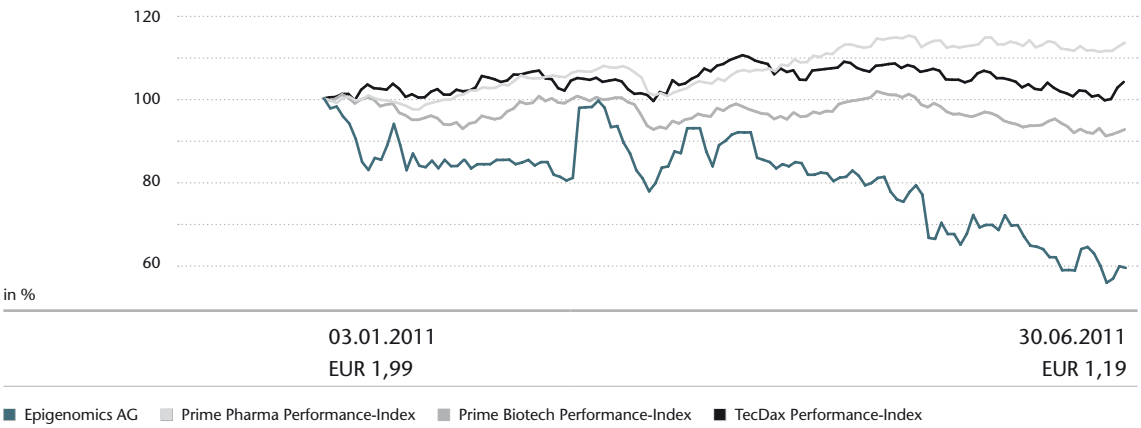
KURZFRISTIGE LIQUIDITÄT/FINANZMITTELVERBRAUCH

Die kurzfristige Liquidität belief sich am 30. Juni 2011 auf EUR 20,7 Mio., ein Rückgang um EUR 5,7 Mio. gegenüber EUR 26,4 Mio. am Jahresende 2010 aufgrund des Nettofinanzmittelverbrauchs aus operativer Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit. Der Finanzmittelverbrauch lag im ersten Halbjahr 2011 mit EUR 5,8 Mio. gegenüber EUR 4,4 Mio. im Vorjahreszeitraum deutlich höher, da im ersten Halbjahr 2010 ein beträchtlicher Finanzmittelzufluss von einem Kooperationspartner erfolgte.

UNSERE AKTIE

Ein Überblick über die Entwicklung unseres Aktienkurses kann nachfolgender Grafik entnommen werden.

EPIGENOMICS' AKTIEN-PERFORMANCE

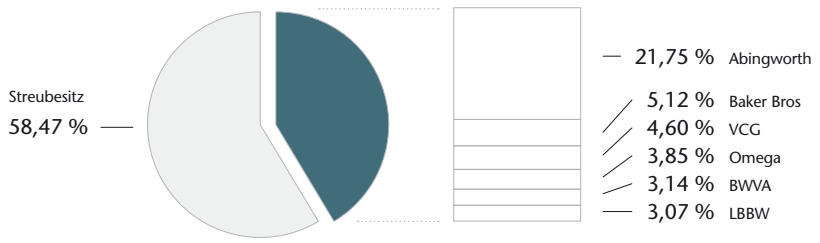


Das durchschnittliche Handelsvolumen unserer Aktie betrug im Verlauf des zweiten Quartals 2011 etwa 45.500 Stück je Handelstag. Nach einem volatilen ersten Halbjahr 2011 schloss die Aktie am 30. Juni 2011 im Xetra-Handel auf einem enttäuschend niedrigen Kurs von EUR 1,19 nach einem Höchstkurs von EUR 1,99 je Aktie im ersten Halbjahr 2011 und im Vergleich zu EUR 2,05 am Jahresende 2010.

ECKDATEN DER EPIGENOMICS-AKTIE (1. JANUAR–30. JUNI 2011)

ISIN	DE000A0BVT96
Wertpapierkennnummer (WKN)	A0BVT9
Börsenkürzel	ECX
Reuters	ECXG.DE
Börse	Frankfurter Wertpapierbörse, Regulierter Markt (Prime Standard)
Erster Handelstag	19. Juli 2004
Betreuer/Eigentümer	ICF Kursmakler AG Wertpapierhandelsbank equinet Bank AG
Analysten	Edison Investment Research (Jacob Plieth, Robin Davison) Midas Research (Thomas Schießle) equinet Bank AG / ESN (Edouard Aubery, Martin Possienke)
Anzahl der Aktien	44.092.085
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen (Aktien) (1. Januar–30. Juni 2011)	70.249
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	44.092.085
Marktkapitalisierung (30. Juni 2011)	EUR 52.469.581
Kurs am Jahresanfang	EUR 1,99
Schlusskurs am Ende der Periode	EUR 1,19
Höchstkurs	EUR 1,99
Tiefstkurs	EUR 1,12
Streubesitz (gemäß Deutsche Börse AG)	75,3 %

AKTIONÄRSSTRUKTUR*



in %

** gemäß letzter Stimmrechtsmitteilung*

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

FINANZLAGE UND CASHFLOW

Im ersten Halbjahr 2011 war unsere Finanzlage weiterhin vom Finanzmittelverbrauch für die operative Geschäftstätigkeit und die Investitionstätigkeit geprägt. Die Cashflows aus der operativen Geschäftstätigkeit und der Investitionstätigkeit haben sich jedoch planmäßig entwickelt; am 30. Juni 2011 beliefen sich die liquiden Mittel und marktgängige Wertpapiere auf EUR 20,7 Mio. gegenüber EUR 26,4 Mio. am 31. Dezember 2010.

Der Mittelabfluss aus operativer Geschäftstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2011 auf EUR 5,3 Mio. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von EUR 0,6 Mio. enthielt Auszahlungen in Höhe von EUR 0,4 Mio. für die Entwicklung unseres Produkts Epi *pro*Colon® 2.0. Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf TEUR 9. Insgesamt betrug der Netto-Cashflow im ersten Halbjahr 2011 EUR -5,8 Mio. gegenüber einem Netto-Cashflow von EUR 26,5 Mio. in der Vergleichsperiode 2010, der stark durch die Kapitalerhöhung im März 2010 geprägt war.

ERTRAGSLAGE

Umsatzerlöse

Im zweiten Quartal 2011 sind die Umsatzerlöse im Vergleich zum Q2 2010 (TEUR 351) um 4 % auf TEUR 364 gestiegen. Im Verlauf des zweiten Quartals 2011 haben unsere Produktverkäufe und kommerziellen F&E-Aktivitäten einen Umsatzbeitrag von TEUR 212 geleistet, während durch Auslizenzierungen Umsatzerlöse von TEUR 152 erwirtschaftet wurden.

Kosten der umgesetzten Leistung

Im Q2 2011 gingen die Kosten der umgesetzten Leistung gegenüber TEUR 140 der Vergleichsperiode 2010 um 29 % auf TEUR 100 zurück. Der Bruttoerlös betrug TEUR 264 und lag damit um 25 % über den TEUR 211 des zweiten Quartals 2010. Unsere Bruttomarge stieg gegenüber 60 % im Q2 2010 auf rund 73 % im Q2 2011.

Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge sanken um 59 % von TEUR 168 im Q2 2010 auf TEUR 69 im Q2 2011, was in vollem Umfang auf niedrigere Währungsgewinne zurückzuführen war.

Kosten für Forschung und Entwicklung (F&E)

Im zweiten Quartal 2011 sanken die F&E-Kosten auf TEUR 1.428 gegenüber TEUR 1.708 im Q2 2010. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die Aktivierung von Entwicklungskosten gemäß IFRS zurückzuführen. Der überwiegende Teil des verbleibenden F&E-Aufwands entfiel erneut auf unsere Darmkrebs-Programme und auf die Erhaltung unseres eigenen und einlizenzierten Patentportfolios.

Kosten für Vertrieb und Verwaltung

Die Kosten für Vertrieb und Verwaltung erhöhten sich von TEUR 1.445 im Q2 2010 um 22 % auf TEUR 1.767 im Q2 2011. Hauptursache hierfür waren die verstärkten Maßnahmen zur Marktvorbereitung in den USA bezüglich der geplanten FDA-Zulassung unseres Tests Epi *pro*Colon® 2.0.

Sonstige Aufwendungen

Im Berichtszeitraum stiegen die sonstigen Aufwendungen wegen erheblich höherer Währungsverluste deutlich auf TEUR 113 gegenüber TEUR 54 in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

EBIT

Das EBIT sank um 5 % und belief sich im Q2 2011 auf TEUR -2.975 (Q2 2010: TEUR -2.828).

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis des Q2 2011 von TEUR 16 litt unter Wertminderungen derivativer Instrumente als Folge der Schwäche des US-Dollar; die Zinserträge lagen nahezu unverändert bei TEUR 54 (Q2 2010: TEUR 48).

Periodenergebnis

Der Periodenfehlbetrag erhöhte sich gegenüber TEUR 2.795 im Q2 2010 um 8 % auf TEUR 3.011 im Q2 2011.

VERMÖGENSLAGE

Aktiva

Der Wert des langfristigen Vermögens hat sich im Verlauf der ersten sechs Monate 2011 leicht erhöht und stieg von EUR 5,5 Mio. am Jahresende 2010 auf EUR 5,6 Mio. am 30. Juni 2011, da die planmäßigen Abschreibungen durch die Aktivierung von Entwicklungskosten für unser Produkt der zweiten Generation, Epi *pro*Colon® 2.0, überkompensiert wurden.

Im Verlauf des ersten Halbjahres 2011 sank der Wert des kurzfristigen Vermögens von EUR 28,4 Mio. am 31. Dezember 2010 auf EUR 22,7 Mio. Hauptgrund war der Mittelabfluss aus operativer Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 5,3 Mio. Im Zusammenhang mit der positiven Entwicklung auf den globalen Finanzmärkten während der letzten Quartale stieg der Wert unserer marktgängigen Wertpapiere von EUR 1,8 Mio. am Jahresende 2010 auf EUR 1,9 Mio. am 30. Juni 2011.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme von Epigenomics sank nahezu ausschließlich als Folge des Nettofinanzmittelverbrauchs aus operativer Geschäftstätigkeit von EUR 33,8 Mio. am 31. Dezember 2010 auf EUR 28,3 Mio. am 30. Juni 2011.

Eigenkapital

Unser gezeichnetes Kapital betrug am 30. Juni 2011 verglichen mit dem Stand am Jahresende 2010 unverändert EUR 44,1 Mio.

Die Eigenkapitalquote sank von 92,5 % am Jahresende 2010 auf 90,5 % am 30. Juni 2011.

PERSONAL

	Berlin	Seattle	**Gesamt**
Anzahl der Mitarbeiter am 30. Juni 2011	**69**	**15**	**84**
Anzahl der Mitarbeiter am 31. Dezember 2010	69	13	82
Anzahl der Mitarbeiter am 30. Juni 2010	66	15	81

In Berlin entfielen 41 von 69 Beschäftigte auf F&E-Abteilungen und 28 (einschließlich eines Auszubildenden) auf den Vertriebs- und Verwaltungsbereich. Am Konzernsitz in Berlin verfügen wir über ein leistungsfähiges Produktentwicklungsteam mit Schwerpunkt auf unseren Entwicklungsaktivitäten für IVD-Kits, über eine kleine Fertigungsgruppe und über Teams in den Bereichen Forschung, Patente und Qualitätskontrolle.

In Seattle entfielen 11 von 15 Beschäftigte auf F&E-Abteilungen und 4 auf den Vertriebs- und Verwaltungsbereich. In Seattle haben wir in den letzten Monaten begonnen, die Organisation auf zukünftige Aufgaben auszurichten – wie behördliche Belange auf unserem Weg der Beantragung einer FDA-Zulassung für unser Produkt Epi *pro*Colon® 2.0, die Vorbereitung auf künftige Vermarktungsaktivitäten nach Erteilung der Zulassung und die Durchführung klinischer Fall-Kontroll-Studien für diverse Anwendungen.

Im Verlauf des zweiten Quartals 2011 haben wir Herrn Noel Doheny als neuen Chief Executive Officer (CEO) unserer Tochtergesellschaft Epigenomics, Inc. eingestellt. Seine vorrangige Aufgabe ist die Entwicklung und Umsetzung der Vermarktungsstrategie sowie die Vorbereitung einer erfolgreichen Markteinführung von Epi *pro*Colon 2.0 nach Zulassung durch die FDA in den Vereinigten Staaten. Herr Doheny verfügt über eine mehr als 30-jährige berufliche Erfahrung auf dem Gebiet der Diagnostik und war mehr als 20 Jahre in leitenden Funktionen bei verschiedenen Unternehmen wie OpGen, Affymetrix Inc., Qiagen sowie BioStar Inc. tätig. Bereits mehrfach in seiner Karriere hat Herr Doheny die erfolgreiche Markteinführung innovativer diagnostischer Produkte verantwortet.

Im ersten Halbjahr 2011 beliefen sich die Personalkosten im Konzern auf insgesamt EUR 3,4 Mio. und sind damit im Vergleich zur Vorjahresperiode (EUR 3,6 Mio.) um 5 % zurückgegangen. Dieser Rückgang hat seine wesentlichen Ursachen in einem geringeren Gehaltsaufwand und im niedrigeren Aufwand aus Aktienoptionen. Im ersten Halbjahr 2011 betrugen die Löhne und Gehälter EUR 2,9 Mio. (H1 2010: EUR 3,0 Mio.), der Sozialversicherungsaufwand EUR 0,4 Mio. (H1 2010: EUR 0,4 Mio.) und der Aufwand aus Aktienoptionen EUR 0,1 Mio. (H1 2010: EUR 0,2 Mio.).

NACHTRAGSBERICHT

Die folgenden Ereignisse haben sich nach dem Bilanzstichtag ereignet:

Am 7. Juli 2011 haben wir über die Ergebnisse zweier Umfragen in Europa und den USA berichtet, denen zufolge sich Patienten für Bluttests als regelmäßige Darmkrebs-Vorsorgeuntersuchungen aussprachen. Nach einer Umfrage – The Power of Patient Voice 2011 – im Rahmen der ersten Darmkrebs-Patientenkonferenz europacolon haben über 50 % der Befragten bereits von der Möglichkeit einer Darmkrebs-Blutprobe gehört und mehr als 70 % waren der Meinung, dass ein Bluttest mehr Menschen zu einer Teilnahme an regelmäßigen Darmkrebs-Vorsorgeuntersuchungen bewegen würde. Einige der von den Umfrageteilnehmern am häufigsten genannten Gründe, die für Bluttests sprechen, waren die einfache Probengewinnung und Handhabung des Tests und der Verzicht auf Stuhlproben, wie sie für herkömmliche, nicht invasive Tests notwendig sind, sowie die Möglichkeit, den Test im Rahmen von routinemäßigen Blutuntersuchungen durchführen zu können.

Unabhängig von der Umfrage von europacolon hatte unser US-Partner Quest Diagnostics in Zusammenarbeit mit der gemeinnützigen US-Organisation Colon Cancer Alliance bereits im Juni die Ergebnisse einer Telefonumfrage in den USA mit mehr als 1.300 Männern und Frauen im Alter von 50 Jahren und älter vorgestellt. In dieser Umfrage gaben 31 % der Teilnehmer an, dass sie nie auf Darmkrebs untersucht worden sind. 33 % der Befragten zwischen 60 und 70 Jahren, die bereits an einer Früherkennung teilgenommen hatten, erklärten, dass sie nur einmal in der Vergangenheit untersucht worden sind. Diese Ergebnisse zeigen, dass in den USA die nationalen Richtlinien zur Darmkrebs-Früherkennung oftmals nicht befolgt werden. Diese empfehlen regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen durch Koloskopie in Kombination mit weiteren Verfahren zur Darmkrebs-Früherkennung für alle Männer und Frauen im Alter von 50 Jahren und älter. Vor die Wahl gestellt, auch einen Bluttest für die Früherkennung von Darmkrebs machen zu können, gaben 78 % der Umfrageteilnehmer an, dass sie sich für einen Bluttest entscheiden würden und 75 % gaben an, dass sie sich mit einem Bluttest öfter untersuchen lassen würden. Die Ergebnisse der Telefonumfrage wurden während der nationalen Konferenz der Colon Cancer Alliance „Family Matters: What You and Your Family Need to Know about Colon Cancer" vorgestellt, die vom 23. bis 25. Juni 2011 in Denver, CO, USA, stattfand.

CORPORATE GOVERNANCE

Mit Wirkung vom 31. März 2011 ist Herr Oliver Schacht, Ph.D., Mitgründer und Finanzvorstand der Epigenomics AG, aus dem Unternehmen ausgeschieden. Mit Wirkung vom 1. April 2011 wurde Herr Dr. Thomas Taapken zum Finanzvorstand der Gesellschaft bestellt. Zuvor war Herr Dr. Taapken als CFO und Mitglied des Executive Management Teams bei Biotie Therapies Corp. in Finnland tätig.

Am 28. Juni 2011 fand in Berlin unsere ordentliche Jahreshauptversammlung statt, bei der mehr als 50 % des stimmberechtigten Aktienkapitals anwesend oder vertreten war.

Von den auf der Hauptversammlung anwesenden oder vertretenen Aktionären stimmten 99,9 % der Schaffung des neuen Genehmigten Kapitals 2011/I zu. Demzufolge ist der Vorstand nun ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 27. Juni 2016 einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt EUR 4,4 Mio. gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen.

Von den auf der Hauptversammlung anwesenden oder vertretenen Aktionären stimmten 97,7 % der Schaffung des neuen Genehmigten Kapitals 2011/II zu. Demzufolge ist der Vorstand nun ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 27. Juni 2016 einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt EUR 17,6 Mio. gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen.

Von den auf der Hauptversammlung anwesenden oder vertretenen Aktionären stimmten 99,98 % der Aufhebung des Bedingten Kapitals III zu, das nicht mehr benötigt wird. Sein Zweck war die Schaffung von Aktienoptionsrechten im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 01-05. Seit dem 1. Januar 2008 können im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 01-05 keine neuen Aktienoptionen mehr ausgegeben werden.

Von den auf der Hauptversammlung anwesenden oder vertretenen Aktionären stimmten 88,4 % der Ermächtigung zur Gewährung von Aktienoptionen im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 11-15 und der Schaffung des neuen Bedingten Kapitals VIII zur Bedienung der im Rahmen dieses Aktienoptionsprogramms ausgegebenen und ausgeübten Aktienoptionen zu.

Von den auf der Hauptversammlung anwesenden oder vertretenen Aktionären stimmten 99,82 % der Herabsetzung des Grundkapitals im Wege einer vereinfachten Herabsetzung gemäß §§ 229 ff. AktG zur Deckung der aufgelaufenen Verluste zu. Das Grundkapital der Gesellschaft soll dadurch um EUR 35,3 Mio. auf EUR 8,8 Mio. herabgesetzt werden. Die bestehenden 44.092.085 Aktien sollen im Verhältnis 5:1 zusammengelegt werden. Zugleich sollen die neuen Genehmigten Kapitalia 2011/I und 2011/II, das Bedingte Kapital VIII und die bestehenden Bedingten Kapitalia IV, V und VII ebenfalls im Verhältnis 5:1 verringert und alle Aktienoptionsprogramme entsprechend angepasst werden.

Alle Beschlüsse und die Abstimmungsergebnisse können im Internet unter *www.epigenomics.com/de/news-investors/investor-relations/hauptversammlung.html* eingesehen werden.

Die von der Hauptversammlung gefassten Beschlüsse waren zum Zeitpunkt dieses Zwischenberichts noch nicht im Handelsregister eingetragen.

CHANCEN UND RISIKEN

Im zweiten Quartal 2011 haben sich die Chancen und Risiken, denen wir ausgesetzt sind, in Zusammensetzung und Gewichtung nicht wesentlich gegenüber der im Lagebericht des Konzerngeschäftsberichts 2010 beschriebenen Situationen verändert.

Unsere Chancen und Risiken ergeben sich aus den nachfolgenden Bereichen:

- Geschäftliche Chancen und Risiken,
- Chancen und Risiken in Verbindung mit eigenen und einlizenzierten Patentportfolios,
- Chancen und Risiken im regulatorischen Umfeld,
- finanzielle Chancen und Risiken sowie
- sonstige Chancen und Risiken.

PROGNOSEBERICHT FÜR 2011

Der strategische Fokus der Gesellschaft wird weiterhin sein, die Marktakzeptanz und den Vertrieb für unsere Tests Epi *pro*Colon® und Epi *pro*Lung® sowie für die auf Septin9 basierenden Darmkrebs-Tests unserer Partner weltweit zu forcieren. Wir werden uns auf den für die behördliche Zulassung in den USA notwendigen Abschluss der Entwicklung und der klinischen Validierung von Epi *pro*Colon® 2.0 als einen wichtigen Meilenstein unserer operativen Geschäftstätigkeit in 2011 konzentrieren. Anschließend werden wir alle erforderlichen zusätzlichen Unterlagen zusammenstellen, die wir für die Einreichung eines Zulassungsantrags bei der FDA (Premarket Approval – PMA) noch vor Jahresende 2011 benötigen. Daneben werden wir unseren Partner Abbott beim Abschluss seiner eigenen klinischen Studie für die Beantragung einer FDA-Zulassung seines IVD-Kits für den US-amerikanischen Markt unterstützen.

Im Rahmen unserer operativen Geschäftstätigkeit sind wir bestrebt, die Anzahl der Labors in Europa und in anderen Ländern, in denen Septin9-Tests angeboten werden, zu erhöhen. Ein Hauptaugenmerk unseres kommerziellen Handelns wird auf der Verkaufsförderung für Epi *pro*Colon® in Deutschland, Österreich und der Schweiz liegen. Daneben soll auch die geografische Marktabdeckung über Repräsentanten und Distributoren ausgeweitet werden, um zeitgleich den Vertrieb in anderen wichtigen europäischen Ländern und in bedeutenden außereuropäischen Märkten aufnehmen zu können. Da der durch den Verkauf eigener Produkte generierte Umsatz bislang hinter unseren Erwartungen zurückgeblieben ist, werden wir die Ressourcenbereitstellung für diese Geschäftsaktivitäten aufmerksam verfolgen und unsere Strategie in dieser Hinsicht bei Bedarf entsprechend anpassen.

Ein weiteres Element der Umsetzung unserer Unternehmensstrategie für eine breite Marktdurchdringung wird sein, in 2011 und den Folgejahren weitere nicht exklusive Lizenzabkommen für Septin9, für weitere Biomarker und für unsere Technologien zu schließen. Dies wird ein Pfeiler unserer zukünftigen Maßnahmen zur Geschäftsentwicklung sein, wobei wir zugleich großen Wert darauf legen werden, unseren Unternehmenswert durch eine sorgfältige zeitliche Planung dieser Kooperationsabkommen zu optimieren.

Wir gehen davon aus, in den nächsten Monaten unsere eigene Studie für die FDA-Zulassung eines blutbasierten Darmkrebs-Tests in 2011 zum Abschluss zu bringen, um anschließend von der FDA die behördliche Zulassung für den US-amerikanischen Markt zu erlangen. Ferner prüfen wir Verbesserungsmöglichkeiten und die Ausweitung der Anwen-

dungsbreite unserer validierten Biomarker in ihren jeweiligen Krankheitsbereichen. Ziel ist es, Epigenomics als ein Unternehmen der molekularen Krebsdiagnostik zu etablieren, das mit eigenen Produkten sowohl über direkte Vertriebs- und Marketingkanäle als auch über Partner und Distributoren im Markt vertreten ist.

Unsere Forschung und Entwicklung wird sich auf die aktuelle Produktpipeline mit Hauptaugenmerk auf die Septin9 basierenden Darmkrebs-Produkte konzentrieren mit dem Ziel, die Folgegenerationen unseres jetzigen Hauptprodukts mit noch höherer Leistung sowie erweiterte Produktlinien zu entwickeln, um die Einsatzmöglichkeiten unserer firmeneigenen Biomarker in den jeweiligen klinischen Anwendungsbereichen zu verbreitern. Wir wollen einerseits unseren Vorsprung in der DNA-Methylierungstechnologie halten und ausgewählten Partnern über Lizenzgewährung und Dienstleistungen Zugang zu unserem Know-how, unserer Expertise und unserem geistigen Eigentum gewähren, werden jedoch andererseits die Ressourcenbereitstellung für die F&E-Aktivitäten aufmerksam verfolgen und gegebenenfalls aus Gründen der Kosteneffizienz anpassen.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Geschäftsjahres 2011 wird voraussichtlich von dem Fokus auf die Vermarktungsaktivitäten bei unverändert strenger oder noch stärkerer Finanzdisziplin geprägt sein. Epigenomics rechnet weiterhin für 2011 mit Umsatzerlösen aus Produktverkäufen und Partnergeschäften im Bereich Diagnostika auf einem annähernd gleichen oder geringfügig höheren Niveau als 2010. Haupttreiber des Umsatzwachstums sollten die Verkäufe unseres Epi *pro*Colon® IVD-Kits in Europa sowie steigende Umsatzbeteiligungen aus den weltweiten Verkäufen von Septin9-Tests durch unsere gegenwärtigen Partner (Abbott, Quest, ARUP, Warnex) sowie durch potenzielle zukünftige Lizenzpartner sein. Wir rechnen für 2011 mit einem EBIT auf einem ähnlichen Niveau wie 2010, da wir in erheblichem Umfang Mittel bereitstellen müssen für die Vermarktung, für Studien und Publikationen zur Aufnahme unserer Septin9-Tests und der Septin9-Tests unserer Partner in die Krebsvorsorge-Richtlinien für Darmkrebs sowie für den gesundheitsökonomischen Nachweis im Hinblick auf die angestrebte Kostenübernahme für unsere Tests durch Krankenversicherungen und andere Kostenerstatter. Der Finanzmittelverbrauch wird streng überwacht; er sollte in 2011 unverändert bei rund EUR 10 Mio. bis EUR 12 Mio. liegen und ab 2013 allmählich sinken, wenn der erwartete Umsatzanstieg voraussichtlich zu sinkenden Mittelabflüssen aus operativer Geschäftstätigkeit führen wird. Wir beabsichtigen, die für die FDA-Zulassung erforderlichen klinischen Studien für unsere eigene geplante US-Version von Epi *pro*Colon® selbst zu finanzieren und Investitionen sowohl in die weitere Automatisierung für höheren Durchsatz beim Einsatz unseres Darmkrebs-Tests als auch selektiv in die Forschung und Entwicklung für künftige Produktgenerationen zu tätigen. Angesichts laufender und möglicher künftiger Verluste und der derzeit nicht zufriedenstellenden Umsatzentwicklung prüft die Geschäftsleitung ständig ihre Strategie auf Anpassungsbedarf und Ressourcenzuteilung, und wird ggf. Anpassungen vornehmen, um Kosten zu senken, die den Liquiditätserhalt bei gleichzeitiger Fortentwicklung des Geschäftsbetriebs gewährleisten. Bei möglicher Implementierung solcher Maßnahmen würden Einmalkosten aus möglichen Anpassungen entstehen, die potenziell negative Effekte auf Liquidität und auf das operative Ergebnis in 2011 hätten.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

zum 30. Juni 2011

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2011 (UNGEPRÜFT)

TEUR	Q2 2010	Q2 2011	H1 2010	H1 2011
Umsatzerlöse	351	364	972	985
Kosten der umgesetzten Leistung	-140	-100	-310	-249
Bruttogewinn	**211**	**264**	**662**	**736**
Sonstige Erträge	168	69	305	129
Kosten für Forschung und Entwicklung	-1.708	-1.428	-3.572	-3.007
Kosten für Vertrieb und Verwaltung	-1.445	-1.767	-2.767	-3.370
Sonstige Aufwendungen	-54	-113	-61	-203
Betriebsergebnis (EBIT)	**-2.828**	**-2.975**	**-5.433**	**-5.715**
Zinserträge	48	54	75	109
Sonstiges Finanzergebnis	-7	-38	-8	-214
Periodenfehlbetrag vor Ertragsteuern	**-2.787**	**-2.959**	**-5.366**	**-5.820**
Ertragsteuern	-8	-52	-18	-81
Periodenfehlbetrag	**-2.795**	**-3.011**	**-5.384**	**-5.901**
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	**-0,06**	**-0,07**	**-0,15**	**-0,13**

AUFSTELLUNG DER IM KONZERN-EIGENKAPITAL ERFASSTEN ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2011 (UNGEPRÜFT)

TEUR	Q2 2010	Q2 2011	H1 2010	H1 2011
Periodenfehlbetrag	**-2.795**	**-3.011**	**-5.384**	**-5.901**
Marktpreisanpassungen für Wertpapiere	-80	-29	117	112
Im Konzern-Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen gesamt	**-80**	**-29**	**117**	**112**
Gesamteinkommen	**-2.875**	**-3.040**	**-5.267**	**-5.789**

KONZERN-BILANZ
ZUM 30. JUNI 2011 (UNGEPRÜFT)

AKTIVA TEUR	31.12.2010	30.06.2011
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	4.498	4.733
davon: Firmenwert	*2.625*	*2.625*
Sachanlagen	544	537
Latente Steuern	421	328
Summe langfristiges Vermögen	**5.463**	**5.598**
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	162	128
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	476	389
Marktgängige Wertpapiere	1.815	1.927
Liquide Mittel	24.554	18.723
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.368	1.526
Summe kurzfristiges Vermögen	**28.375**	**22.693**
Summe Aktiva	**33.838**	**28.291**

PASSIVA TEUR	31.12.2010	30.06.2011
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	44.092	44.092
Kapitalrücklage	22.078	22.163
Verlustvortrag	-22.494	-33.970
Periodenfehlbetrag	-11.476	-5.901
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-905	-793
Summe Eigenkapital	**31.295**	**25.591**
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.134	982
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	9	0
Erhaltene Anzahlungen	240	189
Sonstige Verbindlichkeiten	890	975
Rückstellungen	270	554
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	**2.543**	**2.700**
Summe Passiva	**33.838**	**28.291**

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2011 (UNGEPRÜFT)

TEUR	H1 2010	H1 2011
Liquide Mittel am Anfang des Berichtszeitraums	**3.954**	**24.554**
Operative Geschäftstätigkeit		
Periodenfehlbetrag vor Ertragsteuern	**-5.366**	**-5.820**
Anpassungen für:		
Abschreibungen auf Sachanlagen	137	136
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	168	211
Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	1	0
Personalaufwand aus Aktienoptionen	146	85
Fremdwährungsergebnis	-68	32
Zinserträge	-75	-109
Steuern	-44	-16
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	**-5.101**	**-5.481**
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	-2.892	-3.686
Veränderungen der Vorräte	79	34
Veränderungen der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus operativer Geschäftstätigkeit	3.805	3.780
Aus operativer Geschäftstätigkeit erwirtschaftete liquide Mittel	**-4.109**	**-5.353**
Erhaltene Zinsen	114	101
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	**-3.995**	**-5.252**
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-97	-105
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0	5
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-42	-53
Zugänge aufgrund aktivierter Entwicklungskosten	-290	-417
Einzahlungen aus dem Abgang von marktgängigen Wertpapieren	500	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**71**	**-570**
Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für die Schaffung neuer Aktien	-2.588	0
Einzahlungen aus der Ausgabe neuer Aktien	33.069	0
Auszahlungen für Leasingfinanzierung	-13	-9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**30.468**	**-9**
Cashflow gesamt	**26.544**	**-5.831**
Liquide Mittel am Ende des Berichtszeitraums	**30.498**	**18.723**

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS
ZUM 30. JUNI 2011 (UNGEPRÜFT)

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Verlust-vortrag	Perioden-fehlbetrag	Kumul. übr. Eigenkapital	**Konzern-Eigenkapital**
31.12.2009	**29.395**	**6.227**	**-22.494**	**0**	**-1.044**	**12.084**
Gesamteinkommen	**0**	**0**	**0**	**-5.384**	**117**	**-5.267**
Personalaufwand aus Aktienoptionen	0	146	0	0	0	146
Kapitalerhöhung aus Aktienausgabe	14.697	0	0	0	0	14.697
Agio aus Aktienausgabe	0	18.372	0	0	0	18.372
Kapitalbeschaffungskosten	0	-2.811	0	0	0	-2.811
30.06.2010	**44.092**	**21.934**	**-22.494**	**-5.384**	**-927**	**37.221**
31.12.2010	**44.092**	**22.078**	**-22.494**	**-11.476**	**-905**	**31.295**
Gesamteinkommen	**0**	**0**	**0**	**-5.901**	**112**	**-5.789**
Übertrag Jahresfehlbetrag 2010 in den Verlustvortrag	0	0	-11.476	11.476	0	0
Personalaufwand aus Aktienoptionen	0	85	0	0	0	85
30.06.2011	**44.092**	**22.163**	**-33.970**	**-5.901**	**-793**	**25.591**

ANHANG ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

INFORMATIONEN, GRUNDSÄTZE UND METHODEN

GRUNDSÄTZE

Der vorliegende ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss der Epigenomics AG wurde unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, und der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Beachtung von IAS 34 „Zwischenberichterstattung" erstellt, die am Bilanzstichtag 30. Juni 2011 in Kraft waren und wie sie in der Europäischen Union verbindlich anzuwenden sind. Der Abschluss steht auch im Einklang mit den Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) unter Beachtung von DRS 16 „Zwischenberichterstattung". Vom IASB und/oder vom Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC) aufgestellte neue Standards gelten von dem Tag an, an dem sie in Kraft getreten sind. Der Abschlussprüfer der Gesellschaft hat diesen Zwischenbericht einer kritischen Durchsicht unterzogen.

Im Berichtszeitraum traten am 1. Januar 2011 die Änderungen des IAS 1 „Darstellung des Abschlusses", IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen", IAS 34 „Zwischenberichterstattung", IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards" und des IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben" in Kraft. Die Anwendung dieser Änderungen hat keine wesentliche Auswirkung auf die Rechnungslegung des Konzerns.

Diesem Konzern-Zwischenabschluss liegt der Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2011 zugrunde. Die Konzernwährung ist der Euro (EUR).

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis blieb gegenüber dem 31. Dezember 2010 unverändert; ihm gehören die beiden Gesellschaften Epigenomics AG, Berlin, und Epigenomics, Inc., Seattle, WA, USA, an.

GRUNDSÄTZE DER KONSOLIDIERUNG, BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Der vorliegende ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss der Epigenomics AG für das zum 31. Dezember 2010 zu Ende gegangene Geschäftsjahr zu sehen. Die im Konzernabschluss angewandten Grundsätze der Konsolidierung, Bilanzierung und Bewertung hatten auch in der Berichtsperiode unverändert Gültigkeit, sofern nachfolgend nichts anderes berichtet wird.

Alle Zwischenergebnisse werden eliminiert, alle Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den Konzerngesellschaften gegeneinander aufgerechnet.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

In der Berichtsperiode angewandte Währungsumrechnungskurse:

Stichtagskurse	31.12.2010	30.06.2011
EUR/USD	1,3362	1,4453
EUR/GBP	0,86075	0,90255
EUR/CAD	1,3322	1,3951

Durchschnittskurse	H1 2010	H1 2011
EUR/USD	1,3151	1,4239
EUR/GBP	0,86424	0,87728
EUR/CAD	1,3688	1,3840

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

	Q2 2010		Q2 2011	
	TEUR	in %	TEUR	in %
Lizenzerlöse und Umsatzbeteiligungen	230	65,5	152	41,8
Produktverkäufe und Sonstiges	117	33,3	81	22,1
F&E-Zahlungen	4	1,2	131	36,1
Umsatzerlöse gesamt	**351**	**100,0**	**364**	**100,0**

	H1 2010		H1 2011	
	TEUR	in %	TEUR	in %
Lizenzerlöse und Umsatzbeteiligungen	708	72,8	607	61,6
Produktverkäufe und Sonstiges	199	20,5	235	23,9
F&E-Zahlungen	65	6,7	143	14,5
Umsatzerlöse gesamt	**972**	**100,0**	**985**	**100,0**

KOSTEN DER UMGESETZTEN LEISTUNG / BRUTTOERGEBNIS / BRUTTOMARGE

TEUR	Q2 2010	Q2 2011	H1 2010	H1 2011
Umsatzerlöse	351	364	972	985
Kosten der umgesetzten Leistung	-140	-100	-310	-249
Bruttoergebnis	**211**	**264**	**662**	**736**
Bruttomarge in %	60,1	72,5	68,1	74,7

SONSTIGE ERTRÄGE

TEUR	Q2 2010	Q2 2011	H1 2010	H1 2011
Forschungszuwendungen von Dritten	21	19	70	47
Wechselkursgewinne	116	33	183	39
Erträge aus dem Abgang von Vermögenswerten	0	8	0	17
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	4	0	9
Rechnungskorrekturen für Vorjahre	28	3	45	7
Erträge aus der Ausübung von Optionen	0	0	0	6
Versicherungsleistungen und Erstattungen	1	2	4	3
Sonstige	2	0	3	1
Sonstige Erträge gesamt	**168**	**69**	**305**	**129**

KOSTENANALYSE

Q2 2010 TEUR	Kosten der umgesetzten Leistung	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	**Gesamt**
Ge- und Verbrauchsmaterial	24	129	13	166
Abschreibungen	36	99	15	150
Personalkosten	20	1.050	723	1.793
Sonstige Kosten	60	583	707	1.350
Aktivierte Entwicklungskosten	0	-153	-13	-166
Gesamt	**140**	**1.708**	**1.445**	**3.293**

Q2 2011 TEUR	Kosten der umgesetzten Leistung	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	**Gesamt**
Ge- und Verbrauchsmaterial	14	96	10	120
Abschreibungen	12	140	34	186
Personalkosten	23	934	784	1.741
Sonstige Kosten	51	560	939	1.550
Aktivierte Entwicklungskosten	0	-302	0	-302
Gesamt	**100**	**1.428**	**1.767**	**3.295**

H1 2010 TEUR	Kosten der umgesetzten Leistung	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	**Gesamt**
Ge- und Verbrauchsmaterial	46	436	19	501
Abschreibungen	73	202	30	305
Personalkosten	45	2.157	1.398	3.600
Sonstige Kosten	146	1.102	1.333	2.581
Aktivierte Entwicklungskosten	0	-325	-13	-338
Gesamt	**310**	**3.572**	**2.767**	**6.649**

H1 2011 TEUR	Kosten der umgesetzten Leistung	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	**Gesamt**
Ge- und Verbrauchsmaterial	91	256	22	369
Abschreibungen	15	272	60	347
Personalkosten	37	1.870	1.516	3.423
Sonstige Kosten	106	1.026	1.772	2.904
Aktivierte Entwicklungskosten	0	-417	0	-417
Gesamt	**249**	**3.007**	**3.370**	**6.626**

SONSTIGE AUFWENDUNGEN

TEUR	Q2 2010	Q2 2011	H1 2010	H1 2011
Wechselkursverluste	54	112	59	202
Sonstige	0	1	2	1
Sonstige Aufwendungen gesamt	**54**	**113**	**61**	**203**

BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT) UND EBIT VOR ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)

TEUR	Q2 2010	Q2 2011	Veränderung in %
EBIT	**-2.828**	**-2.975**	**-5,2**
Abschreibungen auf materielle Vermögenswerte	66	70	-6,1
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	84	116	-38,1
EBITDA	**-2.678**	**-2.789**	**-4,1**

TEUR	H1 2010	H1 2011	Veränderung in %
EBIT	**-5.433**	**-5.715**	**-5,2**
Abschreibungen auf materielle Vermögenswerte	137	136	0,7
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	168	211	-25,6
EBITDA	**-5.128**	**-5.368**	**-4,7**

FINANZERGEBNIS

TEUR	Q2 2010	Q2 2011	H1 2010	H1 2011
Zinsen und ähnliche Erträge	48	54	75	109
Finanzerträge gesamt	**48**	**54**	**75**	**109**
Sonstige Finanzaufwendungen	-7	-38	-8	-214
Finanzaufwendungen gesamt	**-7**	**-38**	**-8**	**-214**
Finanzergebnis gesamt	**41**	**16**	**67**	**-105**

Die sonstigen Finanzaufwendungen des Berichtszeitraums von TEUR 214 sind auf eine Wertanpassung eines Devisenterminkontrakts zurückzuführen.

ERTRAGSTEUERN

TEUR	Q2 2010	Q2 2011	H1 2010	H1 2011
Laufender Steueraufwand	8	8	18	20
Latenter Steueraufwand	0	44	0	61
Steueraufwand gesamt	**8**	**52**	**18**	**81**

ERGEBNIS JE AKTIE

Das (unverwässerte und verwässerte) Ergebnis je Aktie ergibt sich durch Division des Periodenfehlbetrags des Konzerns durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der in der jeweiligen Berichtsperiode ausgegebenen und zum Handel zugelassenen Aktien.

	Q2 2010	Q2 2011	H1 2010	H1 2011
Fehlbetrag in TEUR	-2.795	-3.011	-5.384	-5.901
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	44.092.085	44.092.085	36.743.405	44.092.085
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	-0,06	-0,07	-0,15	-0,13

Die von der Gesellschaft gewährten und im Umlauf befindlichen Aktienoptionen haben gemäß IAS 33.41 und IAS 33.43 einen Verwässerungsschutz. Daher entspricht das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie. Die Anzahl der am Bilanzstichtag ausgegebenen Aktien betrug 44.092.085 Stück (30. Juni 2010: 44.092.085).

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

LANGFRISTIGES VERMÖGEN

TEUR	31.12.2010	30.06.2011
Software	203	204
Lizenzen, Patente	1.098	1.020
Firmenwert	2.625	2.625
Entwicklungskosten	572	884
Immaterielle Vermögenswerte gesamt	**4.498**	**4.733**
Geschäftsausstattung und Mietereinbauten	9	8
Technische Ausstattung	496	491
Sonstige Sachanlagen	39	36
Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	2
Sachanlagen gesamt	**544**	**537**
Latente Steuern	**421**	**328**
Langfristiges Vermögen gesamt	**5.463**	**5.598**

KURZFRISTIGES VERMÖGEN

TEUR	31.12.2010	30.06.2011
Vorräte	**162**	**128**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	**476**	**389**
Marktgängige Wertpapiere	**1.815**	**1.927**
Liquide Mittel	**24.554**	**18.723**
Geleistete Anzahlungen	901	1.096
Forderungen gegenüber Finanzbehörden	233	189
Forderungen aus Förderprojekten	89	136
– davon: gegenüber der öffentlichen Hand	*89*	*136*
Zinsforderungen	38	38
Vorauszahlungen	9	23
Überzahlungen	13	1
Sonstige	85	43
– davon: mit einer Fälligkeit > 1 Jahr	*38*	*38*
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte gesamt	**1.368**	**1.526**
Kurzristiges Vermögen gesamt	**28.375**	**22.693**

EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital reduzierte sich im Berichtshalbjahr um EUR 5,7 Mio., hauptsächlich durch den Periodenfehlbetrag. Das Gezeichnete Kapital blieb dabei mit EUR 44.092.085 per 30. Juni 2011 unverändert zum Jahresende 2010.

Ausschließlich infolge des Personalaufwands aus Aktienoptionen erhöhte sich die Kapitalrücklage im ersten Halbjahr 2011 um TEUR 85 auf EUR 22,2 Mio.

Das kumulierte übrige Eigenkapital verbesserte sich von EUR -0,9 Mio. am 31. Dezember 2010 auf EUR -0,8 Mio. am Bilanzstichtag infolge der Marktpreisanpassung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten.

KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Erhaltene Anzahlungen

TEUR	31.12.2010	30.06.2011
Von kommerziellen Partnern erhaltene Zahlungen	214	163
Im Rahmen von Förderprojekten erhaltene Zahlungen	26	26
Erhaltene Anzahlungen gesamt	**240**	**189**

Aus erhaltenen Anzahlungen bestehen für die Gesellschaft keine Rückzahlungsverpflichtungen.

Sonstige Verbindlichkeiten

TEUR	31.12.2010	30.06.2011
Verbindlichkeiten aus derivativen Instrumenten	144	357
Verbindlichkeiten gegenüber Beschäftigten	384	303
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden	196	102
Abgegrenzte Aufsichtsratsvergütungen	17	88
Abgegrenzte Prüfungskosten	107	85
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	26	30
Erhaltene Vorauszahlungen	3	0
Sonstige	13	10
Sonstige Verbindlichkeiten gesamt	**890**	**975**

Rückstellungen

TEUR	31.12.2010	30.06.2011
Vertragsbezogene Rückstellungen	188	188
Personalrückstellungen	4	300
Sonstige Rückstellungen	78	66
Rückstellungen gesamt	**270**	**554**

Der Anstieg der Personalrückstellungen ist hauptsächlich auf Bonusverpflichtungen gegenüber dem Management der Gesellschaft zurückzuführen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

OPERATIVE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit leitet sich mittelbar vom Periodenfehlbetrag vor Ertragsteuern ab. Die Zahlungsmittel beinhalten Bankguthaben und Kassenbestände. Bei den Zahlungsmitteläquivalenten handelt es sich um kurzfristig in einen bestimmten Zahlungsmittelbetrag umwandelbare Finanzinstrumente, die einem nur sehr geringen Wertschwankungsrisiko unterliegen.

INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit wird anhand der tatsächlichen Zahlungsvorgänge ermittelt.

FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit wird anhand der tatsächlichen Zahlungsmittelvorgänge ermittelt.

FINANZMITTELVERBRAUCH

Die Summe aus dem Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit und dem Cashflow aus Investitionstätigkeit abzüglich der Transaktionen mit Wertpapieren wird von der Gesellschaft als Kennziffer „Finanzmittelverbrauch“ überwacht.

TEUR	**H1 2010**	**H1 2011**
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-3.995	-5.252
Cashflow aus Investitionstätigkeit	71	-570
Nettozahlungen aus Wertpapiertransaktionen	-500	0
Finanzmittelverbrauch	**-4.424**	**-5.822**

Der gegenüber dem ersten Halbjahr 2010 erhebliche Anstieg des Finanzmittelverbrauchs im ersten Halbjahr 2011 erklärt sich weitgehend durch einen größeren Finanzmittelzufluss aus Kooperationen im H1 2010 und dem Fehlen solcher Zahlungen im H1 2011.

SONSTIGE ANGABEN

ANGABEN ÜBER SONSTIGE BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Mit Ausnahme der nachfolgend unter „Meldepflichtige Transaktionen“ („Directors’ Dealings”) beschriebenen Transaktionen gab es keine weiteren Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen.

ANTEILSBESITZ DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS AN DER EPIGENOMICS AG (ZUM 30. JUNI 2011)

	Anzahl der Aktien	Anzahl der Aktienoptionen
Vorstand	**61.000**	**385.000**
Geert Walther Nygaard	60.000	285.000
Dr. Thomas Taapken	1.000	100.000
Aufsichtsrat	**14.000**	**0**
Ann Clare Kessler, Ph.D.	14.000	0

VERÄNDERUNGEN BEI AKTIENOPTIONEN

Im ersten Halbjahr 2011 wurden keine Aktienoptionen ausgeübt. Im April 2011 wurden im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 09-13 insgesamt 100.000 Aktienoptionen an den neuen Finanzvorstand der Gesellschaft, Herrn Dr. Thomas Taapken, gewährt. Die Anzahl der von Mitgliedern des Vorstands insgesamt gehaltenen Aktienoptionen belief sich am 30. Juni 2011 auf 385.000 Stück und die Anzahl der von weiteren Optionshaltern gehaltenen Aktienoptionen auf insgesamt 1.134.273 Stück.

Am 31. Dezember 2010 belief sich die Anzahl der an Vorstandsmitglieder gewährten Aktienoptionen auf 530.000 Stück. Darin enthalten waren 245.000 Aktienoptionen, die vom ehemaligen Mitglied des Vorstands, Herrn Oliver Schacht, Ph.D., gehalten wurden und nun unter Weitere Optionshalter ausgewiesen werden.

MELDEPFLICHTIGE TRANSAKTIONEN (DIRECTORS' DEALINGS)

Im ersten Halbjahr 2011 fanden die folgenden meldepflichtigen Transaktionen statt.

Mitglieder des Vorstands	Transaktionszeitpunkt	Art	Anzahl der gehandelten Aktien	Transaktionswert in EUR
Geert Walther Nygaard	07.04.2011	Kauf	10.000	17.100

Dieser Halbjahresbericht wurde vom Vorstand am 1. August 2011 verabschiedet und zur Veröffentlichung freigegeben.

Berlin, 1. August 2011

Der Vorstand

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, 1. August 2011

Der Vorstand

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Epigenomics Aktiengesellschaft, Berlin

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Bilanz, Konzern-Gesamtergebnisrechnung (Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Aufstellung der im Konzern-Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen), Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals, Konzern-Kapitalflussrechnung, sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Epigenomics AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2011 bis zum 30. Juni 2011, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Epigenomics Aktiengesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Berlin, den 2. August 2011

UHY Deutschland AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Lauer)
Wirtschaftsprüfer

(ppa. Kulla)
Wirtschaftsprüferin

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Zwischenbericht enthält ausdrücklich oder implizit in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Epigenomics AG und deren Geschäftstätigkeit betreffen. Solche Aussagen stellen keine historischen Fakten dar und verwenden daher an einigen Stellen die Worte „werden", „glauben", „erwarten", „voraussagen", „planen", „wollen", „unterstellen" oder ähnliche Formulierungen. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Gesellschaft sowie auf gewissen Annahmen und schließen bestimmte bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren ein, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage und die Leistungen der Epigenomics AG wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen oder Leistungen abweichen, die in solchen Aussagen explizit oder implizit zum Ausdruck gebracht wurden.

Leser dieses Zwischenberichts werden ausdrücklich davor gewarnt, sich auf diese zukunftsgerichteten Aussagen, die nur zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Zwischenberichts Gültigkeit besitzen, in unangemessener Weise zu verlassen. Die Epigenomics AG beabsichtigt weder noch wird sie die in die Zukunft gerichteten Aussagen dieses Zwischenberichts aufgrund neuer Informationen oder künftiger Ereignisse bzw. aus anderweitigen Gründen aktualisieren.

FINANZKALENDER 2011

9-Monatsbericht 2011
1. Januar – 30. September ..... Mittwoch, 9. November 2011

KONTAKT

Dr. Achim Plum
Senior Vice President
Corporate Development

Telefon: +49 30 24345-0
Telefax: +49 30 24345-555
ir@epigenomics.com

Dieser Zwischenbericht steht auch auf der Website der Gesellschaft (www.epigenomics.com) sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache zur Verfügung.